

Der lauteste Verein zwischen Peking und der Pfalz:

# ZUSAMMEN MIT DIR.

Antrag ausfüllen und am Supporters-Stand hinter der Gegengerade abgeben oder an folgende Adresse schicken: SUPPORTERS KARLSRUHE e.V. · PF 3426 - 76020 Karlsruhe

Der Saisonbeitrag beträgt 20 EUR (25,- für Ultra/Förderkreis) und wird per Lastschrift eingezogen. Jugendliche unter 18 Jahren zahlen 10 EUR (15 EUR für Ultra/Förderkreis).

**AUF.  
HOPPI!**



**DEINE  
STIMME  
MACHT  
UNS  
NOCH  
LAUTER!**

**Supporters Karlsruhe 1986 e.V.**

Name, Vorname  Förderkreis Gegengerade

Straße

PLZ Ort

Geburtsdatum E-Mail

Telefon mobil

Datum, Unterschrift\*

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtende Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten des folgenden Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Name des Kontoinhabers

Kontonummer Bankleitzahl

Kreditinstitut  M

Datum, Unterschrift\*  B  
\*Bei Minderjährigen benötigen wir die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

schon KSC-Mitglied?  PREMIUM-Mitgliedschaft 60,- Euro/ Jahr

KSC-Mitgliedschaft beantragen?  YOUNG-KSC-Mitgliedschaft 40,- Euro/ Jahr

# KA · BLOCK

Saison 14/15

01.06.15 KSC - HSV

SCHRIFT N° 18

# Unsere Uhr läuft anders rum!



in der Bundesliga in

00 01 45 00  
Tagen Stunden Minuten Sekunden



**SUPPORTERS KARLSRUHE 1986 e.V.**

**Mo, 01.06.2015, 19:00 Uhr**  
**Karlsruher SC - Hamburger SV**

Endlich ist es so weit: das endgültige Finale der Saison steht an! Heute haben wir es in der Hand. **Wir werden Geschichte schreiben**, aufsteigen und den Bundesligadino in die zweite Liga schicken, **denn unsere Uhr läuft anders rum!**

**Eure Supporters**

## Happy Birthday!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern Andreas Bartmann, Nizar Ibrahim Muhammed, Heiko Meier, Alexander Ploch, Thorsten Raber und Jens Schweikert, die heute Geburtstag haben!

## ALLES GUTE!

\*\*\* Die Mitglieder, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages an einem Spieltag wünschen, bitten wir, dies vorher schriftlich an [mitglieder@supporters-karlsruhe.de](mailto:mitglieder@supporters-karlsruhe.de) mitzuteilen. Danke! \*\*\*

## Fanprojekt



**Mainestraße 8**  
**76149 Karlsruhe**  
 Tel.: 0721 / 5984471

[fan-projekt@stja.karlsruhe.de](mailto:fan-projekt@stja.karlsruhe.de)

[www.fanprojekt-karlsruhe.de](http://www.fanprojekt-karlsruhe.de)

**Volker Körenzig** 0171 / 3105420  
**Jürgen Wiedmann** 0178 / 1882366  
**Sophia Gerschel** 0176 / 76786142  
**Carsten Lindwurm** 0160 / 98257118

Fanbeauftragter: **Wolle Sauer**  
 E-Mail: [fanbeauftragter@ksc.de](mailto:fanbeauftragter@ksc.de)  
 Tel.: 0163 / 6643400



## Kontakt

**Martin** Tel.: 0171 / 9325297  
 e-mail: [martin.loeffler@supporters-karlsruhe.de](mailto:martin.loeffler@supporters-karlsruhe.de)  
**Sven**  
 e-mail: [blockschrift@supporters-karlsruhe.de](mailto:blockschrift@supporters-karlsruhe.de)

Mit Rouwen Hennings und Dirk Orlishausen in der „Alten Hackerei“



Hätte man es genau so planen wollen, es wäre schief gegangen. Wir schreiben den Mittwoch Abend vor dem Saisonfinale gegen 60 München. Der KSC hat die Chance aus eigener Kraft Platz 3 in der Liga und damit die Relegation zu erreichen und mit etwas Schützenhilfe von St.Pauli ist sogar der direkte Aufstieg möglich.

Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt haben wir im Rahmen der Nachspielzeit den aktuellen Torjäger der 2.Liga Rouwen Hennings und unseren Keeper und Kapitän Dirk Orlishausen zu Gast. Schöner hätte die Konstellation nicht sein können.

Dies sahen auch über 150 Besucher so, die jeden Sitzplatz in Karlsruhes gepflegtester Punkrockbar Alte Hackerei besetzten und sich auf den Stehplätzen dicht drängten.

Die „Nachspielzeit“ ist eine Veranstaltung der Supporters Karlsruhe und des Fanprojekts. Zwei Moderatoren aus der aktiven Fanszene befragen die Spieler abseits der üblichen Journalistenfragen („Woran lag's“.....) und kitzeln die eine oder andere Anekdote aus ihnen heraus bzw. versuchen es zumindest.

Besonders Spaß macht dies, wenn zwei so sympathische Menschen wie Rouwen und Dirk zu Gast sind, die gerne plaudern und sichtlich Freude daran haben einen Abend mit den Fans des KSC zu verbringen.

Tosender Applaus begleitet beide Spieler bei ihrer Vorstellung durch Martin Löffler, den 1.Vorsitzenden der Supporters. Nach seinen einleitenden Worten durften die beiden Moderatoren loslegen und in den folgenden 2 1/4 Stunden ging es thematisch kreuz und quer durch spannende, lustige und nachdenkliche Ereignisse rund um den Fußball.

Nicht nur die aktuell sportliche Situation des KSC war Thema, auch die verpasste U21 EM von

Rouwen Hennings im Jahr 2009, der Fußball im Osten und Red Bull Leipzig als Reizpunkt für die Fans. Hier nahm Dirk eine sehr differenzierte Position ein, was sein Bild von dem vielseitig interessierten Profi mit klarem Profil weiter stärkte. Rouwen äußerte sich ausführlich zu seinen ehemaligen Mitspielern Andreas Biermann und Thomas Chichon (Wettskandal). In beiden Fällen war dies nicht einfach und bei seinen Ausführungen zum verstorbenen Andreas Biermann war es ganz still in der Hackerei. Welche Musik bei den beiden auf dem Plattenteller liegt wurde ebenso beantwortet wie die Frage ob Dirk Rudi Wimmer kennt.

Ehemalige Trainer und Stationen der beiden waren ebenso Thema wie Spielsysteme, Torjubel gegen den Ex-Verein, Stimmungsboykott der Fans oder warum Dirk in seiner Profikarriere bisher nur 6 gelbe Karten kassiert hat. Nach einer kurzen Pause durften sich die Anwesenden mit ihren Fragen an die beiden Spieler wenden. Dabei wurde wieder viel gelacht und geschertzt.

Auch das Spiel des Lebens oder welches Spiel man gerne noch mal spielen würde war eine Frage der Moderatoren. Wer schon mehrere Nachspielzeiten besucht hat weiß, dass hier immer wieder Perlen zum Vorschein treten. Auch der Abstieg gegen Regensburg wurde mit Dirk Orlishausen noch mal besprochen. Er saß lange nach dem Abpfiff damals noch niedergeschlagen am Torpfosten. Dieses Bild wird allen die damals im Stadion waren noch in Erinnerung sein.

Wie fühlt sich ein Rouwen Hennings, wenn er genau weiß, dass der Ball im Tor ist, so bald er den eigenen Fuß verlässt oder wie schwer taten sich beide mit der badischen Sprache als sie in den Wildpark wechselten? Zwei Tage nahm sich Dirk Zeit für seine Entscheidung mit dem KSC das Abenteuer 2.Bundesliga anzugehen, bei Rouwen war es keine Stunde. Beide haben keine Minute in Karlsruhe bereut bisher und wir hoffen dass dies so bleibt.

Ein kurzweiliger Abend war gegen 21.30 Uhr zu Ende und wurde mit einem „Ja“ und großem Jubel der Anwesenden beendet. Die Antwort auf welche Frage es war, könnt ihr euch denken. Danke an Rouwen Hennings und Dirk Orlishausen für diese „Nachspielzeit“ und natürlich auch Danke an alle Anwesenden, Plüschi und seinem Team, den Supporters und dem Fanprojekt.

Bericht: Patrick ([onkelmad.blog.de](http://onkelmad.blog.de))

„Lieber KSC, mein Verein!  
 In Hamburg, der Stadt des gepflegten Understatements, wissen sie wieder einmal schon, wie die Sache ausgeht, bevor es überhaupt losgegangen ist: „Es ist egal gegen wen wir spielen, wir schlagen jeden.“ So hat es ihr Torwart René Adler noch vor dem Anpfiff der beiden Relegationsspiele gegen uns formuliert. Gewiss, unser Lizenzspieleretat ist kaum höher, als der Einkaufswert der gesammelten Dienstwagen unseres Gegners, unsere Trainerkabine ist kaum größer, als der begehrte Kleiderschrank von Rafael van der Vaart und die ausgelobte Aufstiegsprämie kaum höher als das Sonnenstudio-Abo von Bruno Labadia.

Unser Hauptsponsor fertigt Markisen und nicht tolle Hightech-Sachen für den Berliner Flughafen und statt der tollen tollen Bundesliga-Dino-Uhr haben wir eine Anzeigetafel, Modell „Kasachstan“. Was unseren Gegnern der in den letzten Jahren so oft vermisste „Hamburger Weg“, ist für uns der steinerne, überlebensgroße „Nackte Mann“ vor dem Stadion: Symbol der Ruhe und Verlässlichkeit.

Scheint also alles klar, nicht wahr, für die beiden Spiele? Ich will hier gar nicht zurückpöbeln, das ist in Baden nicht unser Stil. Will gar nicht erwähnen, dass unser Mittelstürmer Rouwen Hennings, vor Jahren - Gott sei Dank - vom HSV mangels Klasse aussortiert, etwa doppelt so viele Treffer erzielt hat wie der gesamte HSV in der gesamten Vorrunde.

Dass ehemalige HSV-Ikonen, mit Ausnahme der Daumen von Uwe Seeler, ihren Verein seit Jahren öffentlich mit spitzer Verachtung begleiten, während wir Deutschland mit unseren Legenden Oliver Kahn und Mehmet Scholl den gesamten Braintrust des öffentlich-rechtlichen Expertentums und Jamaika mit unserem erfolgreichsten Coach Winnie Schäfer einen blonden Nationaltrainer geschenkt haben...“

...weiterlesen unter:

[www.zeit.de/sport](http://www.zeit.de/sport)

